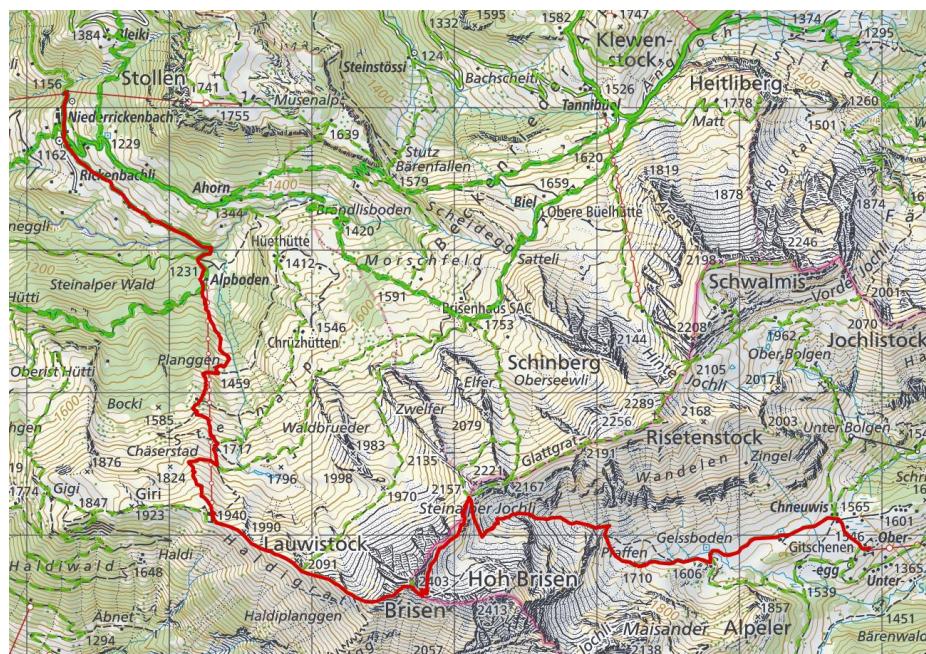


Wanderung Gitschenen (Isenthal) – Brisen – Niederrickenbach

1 Route



2 Daten



3 Fahrplan

Hinfahrt

<input type="checkbox"/> Aarau	ab 07:32	3		1. 2. ICN-Neigezug 509 Richtung: Zürich HB
<input type="checkbox"/> Zürich HB	an 07:56	12		Umsteigen
<input type="checkbox"/> Zürich HB	ab 08:09	5		1. 2. InterCity 863 Richtung: Lugano
<input type="checkbox"/> Arth-Goldau	an 08:46	4		FZ BZ RZ
<input type="checkbox"/> Arth-Goldau	ab 08:53	5		1. 2. InterRegio 2313 Richtung: Erstfeld
<input type="checkbox"/> Flüelen	an 09:15	3		3 Min., Y
<input type="checkbox"/> Flüelen				Fussweg
<input type="checkbox"/> Flüelen, Bahnhof				
<input type="checkbox"/> Flüelen, Bahnhof	ab 09:18			Bus 405 40519 Richtung: Isenthal, Seilbahn St. Jakob
<input type="checkbox"/> Isenthal, Seilbahn St. Jakob	an 09:51			2 Min., Y
<input type="checkbox"/> St. Jakob (Isenthal)				Fussweg

Rückfahrt

 Niederrickenbach Dorf	ab 17:10		 LB	Luftseilbahn 3001 Richtung: Niederrickenbach Talstation
 Niederrickenbach Talstation	an 17:18			
 Niederrickenbach Talstation			 Fussweg	3 Min., Y
 Niederrickenbach Station				
 Niederrickenbach Station X	ab 17:24	1	 IR	InterRegio 2981 LUZERN-ENGELBERG EXPRESS Richtung: Luzern ▲ □
 Luzern	an 17:49	13	 ICN	1.  2.  IC-Neigezug 684 Richtung: Basel SBB X  R
 Olten	ab 17:54	7		
 Olten	an 18:27	10		
 Olten	ab 18:35	4	 RE	1.  2.  RegioExpress 4783 Richtung: Wettingen
 Aarau	an 18:45	2		

4

Kosten

Aarau – Isenthal	22.50
Lift St. Jakob	10.00
Lift Haldigrat	12.00
Niederrickenbach – Aarau	22.50

5

Zur Route

Wir fahren mit den Bähnchen nach Gitschenen und geniessen den Start-Kaffe. Allerdings fasst die Kabine nur 8 Personen, je nach Andrang müssen wir uns etwas gedulden. Der Einstieg ab Gitschenen beginnt harmlos über Alpsträsschen. Dann wird der Aufstieg aber immer ruppiger, der Bergwanderweg ist steil und wenig unterhalten. Die Traverse zum Steinacher Juchli erfordert auch Trittsicherheit, ist aber weniger anstrengend. Dasselbe gilt für die Traverse Steinacher Juchli – Brisen Gipfel: an ein paar Stellen ist es von Vorteil, Stock und Hände zu gebrauchen. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind auch hier gefragt. Der Gipfel bietet eine spektakuläre Aussicht und entschädigt für die Anstrengungen.

Die erste Hälfte des Abstiegs über den Haldigrat ist auch T3, d.h. etwas anspruchsvoll. Der schmale Weg weist Geröll auf, links und rechts ist das Gelände abschüssig. Es empfiehlt sich, Stöcke einzusetzen und sich die nötige Zeit für sichere Tritte zu nehmen. Demgegenüber ist die zweite Hälfte des Wegs durch Heumatten und mit schöner Aussicht erholsam.

Vom Gasthaus Haldigrat führt dann ein z.T. ebenfalls steiler Weg über die Alpen zum Alpboden. Nach meiner Rekognoszierung empfehle ich, statt des Abstiegs die Aussicht des Bergrestaurants zu geniessen und anschliessend mit dem Sessellift nach Alpboden zu fahren. Damit verringert sich der Abstieg um fast 800 m.

Der Ausklang Alpboden-Niederrickenbach ist dann ein reiner Spaziergang.

6

Schlussbemerkung

Obwohl diese Tour kein Sonntagsspaziergang ist, nehme ich persönlich schöne Eindrücke mit nach Hause.

Etwas Ausdauer, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind allerdings Voraussetzung.